

Marktwelten zwischen Holzstrukturen – SPAR setzt auf Holz

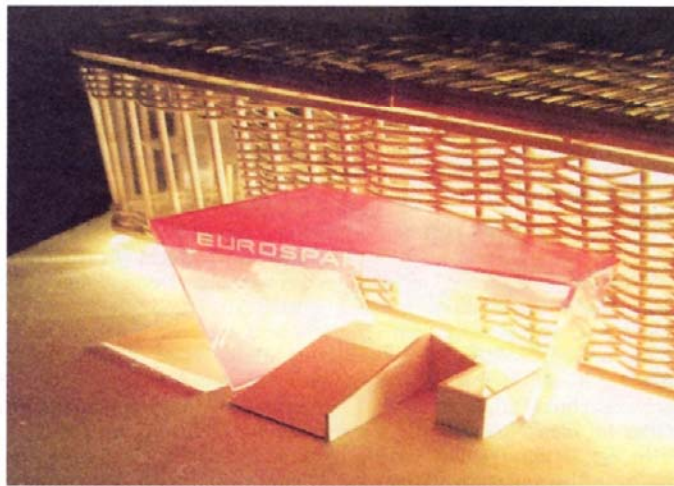
Die Sieger des interdisziplinären Studentenwettbewerbes stehen fest

Der interdisziplinäre Studentenwettbewerb „Marktwelten zwischen Holzstrukturen“ wurde von proHolz Tirol gemeinsam mit dem Stiftungslehrstuhl für Holzbau, Holzmischnbau und Holzverbundwerkstoffe und dem Studio 2 für Entwerfen an der Universität Innsbruck veranstaltet. SPAR Österreichische Warenhandels-AG war Kooperationspartner dieses Wettbewerbs.

Studentenwettbewerb „Marktwelten zwischen Holzstrukturen“

Vorstandsdirektor Hans K. Reisch, ein gebürtiger Kufsteiner, dessen Großvater 1954 die erste SPAR-Organisation gründete, sieht die SPAR-Märkte als visuelle Visitenkarte des Unternehmens mit einem künftig ganz besonderen Anspruch an die Architektur. Das Gefühl der Kunden und die große Verantwortung für das Landschaftsbild spielen bei SPAR eine wichtige Rolle. In Reutte ist ein anspruchsvoller Markt in zeitloser Architektur, bei dem großteils der Baustoff Holz verwendet werden soll, geplant. Reisch sah im Studentenwettbewerb eine spannende Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis. Seine Erwartung von innovativen und praxisnahen Lösungen wurde klar erfüllt und er war vom Interesse der Studenten geradezu überwältigt.

Die 10 durch eine Vorauswahl qualifizierten Studententeams, bestehend aus jeweils Architektur- und Bauingenieurstudenten, reichten einen Entwurf zu dem geplanten Reutener SPAR - Lebensmittelmarkt ein. Fachliche Unterstützung erhielten diese Teams von ausgewählten Holzbaufirmen und



Das Siegerprojekt besticht durch hohe architektonische Kompetenz und gleichzeitig hoher Funktionalität für den Kunden.

der Lichtakademie Bartenbach.

Preisverleihung

Mit der abendlichen Preisverleihung am 11. Oktober 2006 wurden die Ergebnisse des zweistufigen Wettbewerbs präsentiert. Dieser interdisziplinäre Studentenwettbewerb ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die Verbindung von Forschung, Lehre und Wirtschaft. „Die Einbindung der Studenten in reale Wettbewerbe und Bauaufgaben ist ein optimales Übungsfeld für angehende Architekten und Bauingenieure“, so Juryvorsitzender Architekt DI Gerhard Oberrauch.

Ausstellung

Die Wettbewerbsprojekte wurden in Form von Plänen und Modellen bei der Preisverleihung ausgestellt. Ab 16. bis einschließlich 21. Oktober werden die Projekte des Wettbewerbs im Einkaufspark Sillpark in Innsbruck sowie vom 23. bis 28. Oktober in der Shopping-Welt

CYTA in Völs präsentiert. Die Wettbewerbsdokumentation ist bei proHolz Tirol kostenlos erhältlich.

Siegerprojekt

Als 1. Preis des Wettbewerbs wurden Florian Niedworok (Architektur) und Philip Nentwich (Konstruktion) prämiert. Unterstützung erhielt dieses Team von der Holzbaufirma Johann Huter & Söhne aus Innsbruck.

Große Anerkennung erhielt nicht nur das Siegerteam, sondern auch die Teams Gerlinde Hacksteiner, Harald Malzer (Architektur), Josef Taferner (Konstruktion), Naturbau Gschwend, Vils; Paul Walder, Wolfgang Zobl (Architektur), David Unteregger (Konstruktion), Dach & Fach Holzbau GmbH aus Polling; Pia Maria Mark, Renate Prader, Julia Schauer (Architektur), Andreas Sendlhofer (Konstruktion) und Zimmermann & Co GmbH aus Wattens.

SPAR setzt auf Traditionswerkstoff Holz

Für die Verantwortlichen von SPAR Österreichische Warenhandels-AG hat der Baustoff Holz eine ganz besondere Tradition, die vor allem auch für den Handel gilt. „Schon früher waren einfache Marktstände aus Holz, das heute als naturverbundener, wirtschaftlich sinnvoller Baustoff auch immer öfter in der Handelsbranche verwendet wird. Ich bin davon überzeugt, dass die Reutener von der Rea-



lisierung des Siegerprojekts und dessen innovativem hölzernen Erscheinungsbild begeistert sein werden.“

Begleitet wurde die Preisverleihung zum SPAR-Studentenwettbewerb von einem Vortrag des Architekten Hugo Dworak aus Dornbirn mit dem Titel „Sind wir auf dem Holzweg? – Mögliches und Unmögliches“



Leicht lachen haben die beiden Preisträger des interdisziplinären Studentenwettbewerbes „Marktwelten zwischen Holzstrukturen“ Philip Nentwich (Konstruktion) und Florian Niedworok (Architektur) mit SPAR-Geschäftsführer Dir. Helmut Hochfilzer (re.) und dem Leiter der Abteilung Projektentwicklung/Akquisition, Mag. Ing. Werner Hechenberger (li.).